



# Europa: Zerfall oder Erneuerung?

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart, 12./13. Oktober 2018

Unversöhnliche Gegensätze drohen Europa zu zerreißen. Der Nationalismus, der in der europäischen Geschichte eine so unheilvolle Rolle gespielt hat, erhebt wieder sein Haupt. Er profitiert dabei von der Frustration vieler Menschen über Zentralismus und Regelungssucht in der EU. EU-Europa ist immer noch weitgehend ratlos, wie es mit Brexit, Migration und Druck der Trump-Politik umgehen soll. Angesichts einer Weltlage, in der Spannungen und militärische Gewalt – im Nahen Osten und anderswo – bedrohlich zunehmen, erscheint ein „Weiter so“ immer unmöglicher, wird die Frage nach der Rolle, die Europa spielen will, immer brennender.

Aber wie kann es diese Rolle finden, seinen Zerfall verhindern und seine Erneuerung bewerkstelligen? Nicht nur der Rückfall in national-staatliches Denken, sondern auch die Umgestaltung der EU zu einem neuen multinationalen Einheitsstaat als weiterer Supermacht im geo-politischen Machtspiel erscheint als der falsche Weg zur Lösung für die Probleme. Vielmehr ginge es darum, dass sich Europa konsequent an der Umsetzung von Menschenrechten und Subsidiarität orientiert und mit aller Kraft die Rolle eines Vermittlers zwischen Ost und West ergreift, der hilft, Konfrontationen aufzulösen.

## Öffentliches Werkstattgespräch, Freitag, 12. Oktober 2018, Beginn: 19.00 Uhr

### Geistige, politische und wirtschaftliche Aspekte europäischer Identität

Einleitende Referate: **Udo Herrmannstorfer** und **Gerald Häfner**

Anschließend Diskussion (Moderation **Ulrich Morgenthaler**)

## Forschungskolloquium, Samstag, 13. Oktober 2018, Beginn: 9.00 Uhr

I. 9.00 – 10.30 Uhr: **Ökonomischer Imperialismus oder Solidarwirtschaft?**

Einleitung Prof. Dr. André Bleicher

### Kaffeepause

II. 11.00 – 12.30: **Europa zwischen Ost und West**

Einleitung Kai Ehlers

### Mittagspause

III. 14.00 – 15.30: **Wege zu einer neuen Verfasstheit Europas**

Einleitung Gerald Häfner

### Kaffeepause

IV. 16.00 – 17.30: **Horizontale Subsidiarität und Selbstverwaltung: Entwicklungsperspektiven Europas?**

Einleitung Udo Herrmannstorfer und Prof. Dr. Christoph Strawe

17.30 – 18.30: **Abschließende Vertiefungsrunde. Ergebnisse, Handlungsmöglichkeiten**

## Teilnahmebedingungen

Die **Werkstatt** am Freitagabend ist öffentlich, eine besondere Anmeldung ist nicht erforderlich. Das **Forschungskolloquium** ist ein Gespräch zwischen Menschen, die sich bereits intensiver mit dem Thema auseinandergesetzt haben. „Neulinge“ sind als interessierte Gäste und Zuhörer willkommen und herzlich eingeladen. Wir erbitten zur Kostendeckung der Veranstaltung Spenden, die Sie nach eigenem Vermögen und Ermessen ansetzen können.

## Kontakt

Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart, Libanonstr. 3, 70184 Stuttgart  
Tel. (0711) 23 68 950, E-Mail Institut@sozialimpulse.de, Internet: www.sozialimpulse.de